

Betriebs- und Verkehrs-Statistik:

	1913 (neue Grenzen)	1929	1930	1931	1932
Betriebsleistungen:					
Lokomotivkilometer	1 093 200 000	1 013 686 000	965 396 000	912 029 000	850 135 000
Zugkilometer im Güterverkehr	241 600 000	259 780 000	237 012 000	212 898 000	190 568 000
Zugkilometer im Dienstverkehr	9 400 000	4 924 000	5 031 000	5 511 000	7 007 000
Zugkilometer im Personenverkehr	420 000 000	417 381 000	423 127 000	421 332 000	416 992 000
Verkehrsleistungen:					
Beförderte Gütermengen to	467 000 000	485 921 000	399 544 000	325 552 000	280 376 000
Beförderte Personen	1 577 000 000	1 980 500 000	1 829 300 000	1 577 700 000	1 305 100 000
Einnahmen aus dem Güterverkehr RM	1 927 000 000	3 485 405 000	2 839 151 000	2 307 518 000	1 729 078 000
Einnahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr RM	904 000 000	1 423 236 000	1 345 531 000	1 150 377 000	900 747 000

Bilanzen

	Eröffn.-Bilanz 1./10. 1924	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva					
Betriebsrecht an dem am 1. 10. 1924 übernommenen Reichseisenbahnvermögen	24 500 000 000	24 231 138 501	24 500 000 000	24 500 000 000	24 500 000 000
Unbegebene Vorzugsaktien, deren Erlös der Reichsbahn-Gesellschaft zufließt	1 500 000 000 ¹⁾	—	—	—	—
Betriebsrecht am Anlagezuwachs seit 1. 10. 1924	—	1 467 219 605	1 676 230 493	1 741 082 197	1 786 873 675
Beteiligungen	—	18 000 000	18 000 000	21 000 000	21 032 500
Betriebsvorräte	631 595 829	315 108 295	222 948 414	168 582 003	158 575 092
Kurzfristig angelegte Vermögenswerte:					
Kasse	} 162 826 164	88 982 088	23 074 188	13 163 294	11 714 575
Bankguthaben		576 959 686	601 844 186	443 771 844	429 127 213
Scheeks	—	—	13 228 899	9 330 275	10 787 898
Wertpapiere	—	171 783 528	170 479 613	124 453 156	77 449 428
Steuergutscheine	—	—	—	—	36 912 066
Forderungen aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen	—	21 553 800	23 097 614	16 471 965	7 118 688
Sonstige Forderungen	} 72 630 171	81 768 961	9 657 323	62 275 498	118 216 804
Langfristige Forderungen		—	89 048 838	109 500 355	125 165 049
Mindererlös bei Ausgabe von Anleihen	—	—	40 475 229	38 662 490	36 836 270
Übergangsrechnungen	—	46 276 867	77 513 360	163 013 225	162 512 933
Bürgschaften	—	(39 108 396)	(92 210 587)	(82 255 000)	(80 940 697)
Summa	26 867 052 164	27 018 831 331	27 465 598 157	27 411 306 302	27 482 322 192
Passiva					
Stammaktien	13 000 000 000	13 000 000 000	13 000 000 000	13 000 000 000	13 000 000 000
Vorzugsaktien Gruppe A	(2 000 000 000)	(2 000 000 000)	(2 000 000 000)	(2 000 000 000)	(2 000 000 000)
hiervon unbegeben	1 500 000 000 ¹⁾	(919 000 000)	(894 000 000)	(894 000 000)	(894 000 000)
hiervon begeben	500 000 000	1 081 000 000	1 081 000 000	1 081 000 000	1 081 000 000
begeben und noch im Eigentum der Gesellschaft	—	—	(25 000 000)	(25 000 000)	(25 000 000)
Reparationschuldverschreibungen	11 000 000 000	10 731 138 501	—	—	—
Rückstellung für Abschreibung auf das Betriebsrecht am übernommenen Reichseisenbahnvermögen	—	—	11 000 000 000	11 000 000 000	11 000 000 000
Rückstellung für Abschreibung auf das Betriebsrecht am Anlagezuwachs	—	390 000 000	404 200 000	421 200 000	432 900 000
Rücklagen:					
Betriebsrücklage	756 085 549	756 085 549	756 085 549	756 085 549	756 085 549
Gesetzliche Ausgleichsrücklage	—	500 000 000	450 000 000	8 152 110	66 838 475
Gesetzliche Dividendenrücklage	—	—	50 000 000	2 704 409	452 646
Anleihen:					
Kredit des Reichs aus der Intern. Anleihe des Deutschen Reichs von 1930	85 000 000	132 351 780	292 264 104	286 836 035	278 924 437
6%ige fünfjährige Reichsbahnschatzanweisungen 1930	—	—	150 000 000	150 000 000	150 000 000
4½%ige steuerfreie Reichsbahnleihe 1931	—	—	—	24 450 089	257 101 600
Darlehn der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	—	—	—	269 528 172	— ²⁾
Baukredite	—	—	53 579 704	70 378 938	90 595 960
Sonstige Verbindlichkeiten	12 020 366	173 641 509	124 424 391	132 266 446	174 584 845
Übergangsrechnungen	—	—	—	133 034 554	118 168 680
Wechsel	13 946 250	—	—	—	—
Bürgschaften	—	(39 108 396)	(92 210 587)	(82 255 000)	(80 940 697)
Gewinn (einschl. Vortrag aus dem Vorjahr)	—	254 613 993	104 044 409	—	—
Gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	—	—	—	75 670 000	75 670 000
Summa	26 867 052 164	27 018 831 331	27 465 598 157	27 411 306 302	27 482 322 192

¹⁾ In der Eröffnungsbilanz sind die unbegebenen Vorzugsaktien mit je 1,5 Milliarden auf der Aktiv- und Passivseite aufgeführt.

²⁾ Das BIZ-Darlehn verteilte sich je zur Hälfte auf die Jahre 1931 und 1932. Der auf die erste Hälfte des Jahres 1932 entfallende Teil des BIZ-Darlehens von rund 270 Mill. RM wurde nicht verrechnet, der auf die zweite Hälfte des Jahres 1931 entfallende Teil von ebenfalls rund 270 Mill. RM war in der Bilanz 1931 als Schuld ausgewiesen. Sein Gegenwert ist in der Gewinn- und Verlustrechnung 1932 als „außerordentliche Einnahmen“ auf der Habenseite vorgetragen worden.

Erläuterungen zur Bilanz per 31./12. 1932: Unter Aktiva ist neu hinzugekommen der Posten „Steuergutscheine“. Die Reichsbahn erhält für die in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis 30. September 1933 fällig gewordenen und entrichteten Beförderungs-, Umsatz- und Grundsteuern Steuergutscheine, und zwar für die Beförderungssteuer in voller Höhe, für die Umsatz- und Grundsteuer in Höhe von 40%. Diese Gutscheine werden in den Rechnungsjahren 1934 bis 1938 mit je 1/5 ihres Nennbetrages zuzüglich eines 4%igen Jahresaufgeldes für Steuerleistungen in Zahlung genommen. Der auf 1932 entfallende Nennbetrag ist nach dem Börsenkurs vom 31. Dezember 1932 bewertet.

Bei den Anleihen ist der Anteil der Reichsbahn an der Young-Anleihe infolge weiterer Tilgung um rund 8 Mill. RM vermindert. Die „Baukredite“, die sich im wesentlichen aus Darlehen von öffentlichen Körperschaften für die Ausführung bestimmter Bahnanlagen zusammensetzen, und die „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind von 202 Mill. RM auf 264 Mill. RM gestiegen, worin neben den Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb die neuen Wechselkredite mit rund 88 Mill. RM enthalten sind. Die „Bürgschaften“ sind u. a. zur Förderung des Wohnungsbaues durch die Baugenossenschaften der Reichsbahnbediensteten, und zwar für Aufnahme von Hypothekengeldern an Stelle von Arbeitgeberdarlehen, übernommen worden.